



Weißensee **STADTANZEIGER**

Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

17. Jahrgang

Freitag, den 5. März 2010

Nr. 4



Dem Spaziergänger eröffnet sich seit geraumer Zeit ein völlig ungewohnter Blick auf die Stadtkirche von der Promenade aus gesehen, seit der einsturzgefährdete Teil der Stadtmauer durch die Stadtarbeiter zum Ende des vergangenen Jahres abgerissen wurde. Hier ist ohnehin seit Jahren eine Öffnung der Altstadt zum Langen Damm geplant und damit auch die Sanierung von Kirch- und Comthureistraße.

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von09.30 - 12.00 Uhr
und13.00 - 18.00 Uhr
Freitag von09.30 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Dienstag von09.30 - 12.00 Uhr
und13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und
Freitag von09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von09.00 - 12.00 Uhr

Sitz: Promenade 2 (ehem. Landambulanz)

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat2 20 12
Haupt- und Personalamt2 20 21
Büro des Stadtrates2 20 29
Bibliothek2 20 23
Archiv2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter2 20 15
Bauamt2 20 13/14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
Umwelt und Abwasser2 20 26
Standesamt2 20 27
Einwohnermeldeamt2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiterin2 20 16
Kämmerei / Steuern2 20 19
Stadtkasse2 20 20
Wohnungsverw. / Liegensch.2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz:1 12
Polizei:1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe**Nr. 05/2010**
Redaktionsschluss08.03.2010
Erscheinungsdatum19.03.2010

Städtische Einrichtungen

Stadtbücherei, Marktplatz 262 20 23

Öffnungszeiten:

Dienstagvon 09.00 - 12.00 Uhr
.....und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstagvon 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 262 20 32

Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstagvon 13.00 - 14.45 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1

Sekretariat20303

Hort36718

Kindertagesstätte

Promenade 1020576

Johannesstraße 136418

Jugendclub

Schreberplatz 128452

Seniorenclub

Promenade0160/4786977

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
Bahnhofstr. 28
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
Tel.-Nr.(08 00) 0 72 51 75
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
Tel.-Nr.(0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
BeWA Sömmerda
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
Tel.-Nr.(08 00) 0 72 51 75
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
Tel.-Nr.:(0173) 5 75 84 15

Elektro:

Sanitär / Heizung: Fa. Dietmar Koch,
Weißensee, In den Krautgärten 7
Tel.-Nr.:(03 63 74) 2 70 41
Funk-Tel. (0177) 4 54 48 11
Fa. Michael Zapf,
Ulmenallee 2
Tel.-Nr.:(03 63 74) 2 02 62
oder 2 18 66

Schlüsseldienst /

Notöffnung: Fa. Heuring,
Weißensee, Günstedter Str. 2
Tel.-Nr.:(03 63 74) 2 61 43

Kommunale Wohnungs- verwaltung:

Herr Lutz Funke,
Weißensee
Tel.-Nr.:(0172) 3 66 43 83

Amtliche Mitteilungen

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 2009 (GVBl. S. 345) hat der Stadtrat der Stadt Weißensee in der Sitzung am 18.01.2010 die folgende:

Erste Änderung zur Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Weißensee

beschlossen:

Artikel 1

In § 10 Sitzungsleitung, Hausrecht, Redeordnung wird Absatz 1 wie folgt neu gefasst:

„(1) Der Vorsitzende leitet die Sitzung, übt das Hausrecht aus und sorgt für die Aufrechterhaltung der Ordnung. Ist der Vorsitzende verhindert, führt den Vorsitz im Stadtrat sein Stellvertreter.“

Artikel 2

In § 20 Zuständigkeit des Bürgermeisters wird in Absatz (3) Ziffer 3 der 1. Halbsatz wie folgt geändert:

Der Betrag „50.000 Euro“ wird ersetzt durch den Betrag „5.000 Euro“.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderung der Geschäftsordnung tritt mit der Rechtskraft der 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Weißensee vom 18.01.2010 in Kraft.

Weißensee, den 19.02.2010

gez.

**Albach
Bürgermeister**

Siegel

Bekanntmachung

Die nächste nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißensee findet am

Montag, d. 22. März 2010, um 18.00 Uhr

im Ratssaal des „Historischen Rathauses“, Marktplatz 26, statt.

**Albach
Bürgermeister**

Informationen

Betreffs des Bürgerbegehrens der Bürger von Waltersdorf

Bezugnehmend auf die Veröffentlichung des Schreibens vom 21.12.2009 des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr - veröffentlicht im Stadtanzeiger Nr. 3 vom 19. Februar 2010 - geben wir nachfolgendes Schreiben an das Landesamt für Bau und Verkehr zur Kenntnis:

Antrag zur Aufstufung der Straße von Riethgen Ortsteil Thomas-Müntzer-Siedlung über Waltersdorf bis zur Anbindung an die L 2133

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürger von Weißensee aus dem Ortsteil Waltersdorf haben sich mit einem Bürgerbegehren vom 07.10.2009 an den Bürgermeister der Stadt Weißensee Herrn Albach, die Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Kindelbrück Frau Dietrich und den Ortsbürgermeister von Riethgen Herrn Steinecke gewandt. Inhalt dieses Begehrens ist der schlechte Zustand der Straße von Waltersdorf zur Thomas-Müntzer-Siedlung und die Möglichkeiten, diesen Zustand zu beseitigen.

Parallel wurde dieses Bürgerbegehren auch an das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr gerichtet. Von diesem wurde mit Schreiben vom 21.12.2009 festgestellt, dass Waltersdorf nicht über den gesetzlich vorgesehenen Anschluss an das überörtliche Verkehrsnetz verfügt. Nach dem Thüringer Straßengesetz haben auch die räumlich getrennten Ortsteile einen Anspruch, durch eine Kreisstraße an das überörtliche Netz angebunden zu werden. Da Waltersdorf nur über Gemeindestraßen an das überörtliche Netz angeschlossen ist, wird für den Ortsteil der gesetzlich gegebene Anspruch einer Anbindung nicht erfüllt. Die Stadt Weißensee stellt hiermit den Antrag zur Aufstufung der Straße von Riethgen Ortsteil Thomas-Müntzer-Siedlung über Waltersdorf bis zur Anbindung an die L 2133 zwischen Scherndorf und Leubingen.

Mit freundlichen Grüßen

**Albach
Bürgermeister**

Fäkalentsorgung

von Kleinkläranlagen in Weißensee und den Stadtteilen Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf durch die autorisierte Entsorgungsfirma Weimann

Ottenhausen

in der Zeit vom 19.04.2010 bis 30.04.2010

in der Zeit vom 20.09.2010 bis 01.10.2010

Scherndorf/Schönstedt

in der Zeit vom 19.04.2010 bis 30.04.2010

in der Zeit vom 04.10.2010 bis 15.10.2010

Weißensee und Waltersdorf

in der Zeit vom 03.05.2010 bis 07.05.2010

in der Zeit vom 18.10.2010 bis 22.10.2010

Alle Entsorgungspflichtigen werden gebeten, die vorgegebenen Abfuhrtermine zur ordnungsgemäßen Fäkalentsorgung zu nutzen und sich langfristig auf diese Termine einzurichten.

Außerhalb des angeführten Entsorgungszeitraumes ist eine Fäkalschlamm Entsorgung nur noch im Härtefall möglich. Beachten Sie, dass in diesem Fall erhöhte Gebühren anfallen.

Die einmal jährliche Entsorgungspflicht ergibt sich aus §§ 57 ff. Thüringer Wassergesetz i.V.m. DIN 4261 Teil IV.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass gemäß § 2 Absatz 2 der Gebührensatzung zur Satzung für die dezentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (GS-FES) folgende Gebühren bei Entsorgungen im vorgenannten Zeiträumen berechnet werden:

- a) 16,55 Euro pro cbm Abwasser aus einer abflusslosen Grube,
 b) 23,65 Euro pro cbm Abwasser (Fäkalschlamm) aus einer Grundstückskläranlage zuzüglich einer Verwaltungsgebühr von 1,93 Euro je abgerechnetes Objekt.

Falls nicht direkt mit dem Entsorger vor Ort abgesprochen, kann zwecks Abfuhrkoordinierung und Berücksichtigung von persönlichen Terminwünschen innerhalb des angeführten Abfuhrzeitraumes die Stadtverwaltung Weißensee -Regiebetrieb „Abwasser“- telefonisch unter (036374) 22026 kontaktiert werden.

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

**Die Verwaltungsgesellschaft
des Öffentlichen Personennahverkehrs
Sömmerda mbH informiert:**

Buslinienverkehr in der Stadt Weißensee

NEU: Stadttarif Weißensee ab 01.03.2010

Der Stadttarif Weißensee gilt für Beförderungen zwischen den Haltestellen in der Kernstadt Weißensee*.

(* Weißensee-Bahnhofstr., -Burgstr., -Grundschule, -Langer Damm, -Regelschule)

Der Einzelfahrpreis im Stadttarif Weißensee beträgt 0,60 EUR.

Ermäßigungsangebote im Stadttarif Weißensee:

Einzelfahrpreis Kind (0,40 EUR), Zehn-Fahrten-Karte (5,40 EUR), Monatskarte (18,10 EUR), Wochenkarte (5,10 EUR),

Azubi-Wochenkarte** (4,40 EUR), Azubi-Monatskarte** (15,40 EUR), Abo-Monatskarte (15,40 EUR)

(** auch für Schüler und Studenten; jedoch generell nur mit einer Bus-Pluscard, auf der die Ermäßigungsberechtigung freigeschaltet ist)

Weitere Bestimmungen für den Stadttarif Weißensee (auszugsweise):

Einzelfahrscheine gelten für jeweils eine Fahrt (ohne Umsteigen). 10-Fahrten-Karten gelten für zehn Fahrten auf beliebigen Strecken im gesamten Geltungsbereich des Stadttarifs.

Zeitkarten (Monats-, Wochen-, Azubi-Monats- und Azubi-Wochenkarten, Abo-Monatskarten) gelten bis zum Ablauf der Gültigkeit für beliebig viele Fahrten im gesamten Geltungsbereich des Stadttarifs.

Glückwünsche

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Weißensee

Henkel, Annemarie	am 06.03.	zum 89. Geburtstag
Bischoff, Gisela	am 06.03.	zum 78. Geburtstag
Eberhardt, Günther	am 06.03.	zum 67. Geburtstag
Warz, Regina	am 07.03.	zum 81. Geburtstag
Bergmann, Hildegard	am 07.03.	zum 73. Geburtstag
Kaufmann, Kurt	am 07.03.	zum 75. Geburtstag
Zipperer, Ilse	am 08.03.	zum 91. Geburtstag
Hochheim, Eleonore	am 08.03.	zum 71. Geburtstag
Eisenstein, Marianne	am 10.03.	zum 77. Geburtstag
Müller, Erika	am 10.03.	zum 75. Geburtstag
Dörrer, Helga	am 10.03.	zum 70. Geburtstag
Bruhns, Wulf-Diether	am 10.03.	zum 70. Geburtstag
Münch, Monika	am 10.03.	zum 66. Geburtstag
Nowotny, Hans	am 10.03.	zum 65. Geburtstag
Kühn, Marie	am 11.03.	zum 71. Geburtstag
Körner, Ingrid	am 11.03.	zum 70. Geburtstag
Schimmel, Freya	am 11.03.	zum 66. Geburtstag
Nowotny, Helene	am 12.03.	zum 89. Geburtstag
Kranhold, Ursula	am 13.03.	zum 71. Geburtstag
Emmelmann, Kurt	am 14.03.	zum 87. Geburtstag
Teich, Rita	am 15.03.	zum 77. Geburtstag
Viol, Elfriede	am 15.03.	zum 79. Geburtstag
Litzrodt, Werner	am 15.03.	zum 80. Geburtstag
Reps, Gerta	am 17.03.	zum 79. Geburtstag
Schmidt, Elisabeth	am 18.03.	zum 75. Geburtstag
Siegfried, Fritz	am 19.03.	zum 77. Geburtstag

Scherndorf

Münzenberg, Peter am 07.03. zum 70. Geburtstag

Ottenhausen

Henning, Erika am 09.03. zum 69. Geburtstag
 Schlegel, Erika am 10.03. zum 73. Geburtstag
 Rebling, Dieter am 13.03. zum 66. Geburtstag

Waltersdorf

Wagner, Kurt am 10.03. zum 74. Geburtstag

Allen hier nicht genannten Jubilaren ebenso herzliche Glückwünsche und weiterhin beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Hinweis: Bürgerinnen und Bürger, die an dieser Stelle nicht genannt sein möchten, haben die Möglichkeit, sich rechtzeitig, mindestens 2 Wochen vorher, bei der Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26 -Einwohnermeldeamt- per Antrag einen anders lautenden Willen zu bekunden.



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Bürgermeister Peter Albach überbrachte Frau Elly Köhler aus Weißensee anlässlich ihres 80. Geburtstages die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Stadt, verbunden mit einem Präsentkorb und einem Blumenstrauß. In einer gemütlichen Kaffeerunde erzählte die freundliche Jubilarin aus ihrem Leben. Genau vor 80 Jahren, am 23. Februar, wurde sie bei Breslau in Schlesien geboren. Nach ihrer Kind- und Schulzeit fand sie dann als 17-jähriges Mädchen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern in Ottenhausen eine neue Heimat. Zunächst half sie der Fam. Heinemann in Herrnschwende für 3 Jahre in der Landwirtschaft. Während dieser Zeit lernte Frau Köhler ihren geliebten Mann Walter aus Weißensee kennen, schlossen 1950 den Bund fürs Leben und wurden in Weißensee sesshaft. Aus dieser Ehe gingen 4 Kinder hervor, allesamt Jungs sowie 3 Enkel und 5 Urenkel. Hier in Weißensee arbeitete sie stundenweise in der hiesigen LPG und später, ab 1965, war sie für 25 Jahre als Schleiferin im Möbelwerk Weißensee bis zum Erreichen ihres wohlverdienten Ruhestandes tätig. Als rüstige Rentnerin bewältigt sie selbständig nicht nur ihren gesamten Haushalt, sondern betreut auch liebevoll ihren pflegebedürftigen Ehemann. Ihre Anteilnahme am öffentlichen Geschehen aus Zeitung und Fernsehen hält die bewegliche Jubilarin geistig fit. Zu ihren Hobbys zählen das Kreuzworträtseln sowie das intensive Verfolgen der sportlichen Ereignisse, wie jetzt zum Beispiel der Winterolympiade.

Von der Lehrzeit an war sie in der elterlichen Landwirtschaft und später in der gegründeten LPG „Pflanzenproduktion“ Weißensee, bis zum Ausscheiden aus dem Berufsleben, beschäftigt.

Frau Behling hat zwei Töchter, 3 Enkel sowie 3 Urenkel.

Besonders ihre 3 Urenkel bereiten ihr viel Freude.

Mit Leib und Seele ist sie Fußballfan, was sich auch auf ihre Enkel übertragen hat.

Besonders auf den Frühlingsanfang freut sie sich, denn dann trifft sie sich mit ihren Nachbarinnen wieder vor dem Haus.



Schulnachrichten

Es war so schön...

unsere Winterferienwoche.

Eine Woche lang genossen die Kinder der Traumzauberbaumschule die vielen Angebote im Hort.

Gleich am Montag bastelten wir fürs Kinderzimmer Türschilder, Clowns und im Vorschulraum tolle Faschingsmasken. Unsere Vorschulkinder waren auch mit dabei und freuten sich überall mitzumachen.

Ein besonderer Höhepunkt folgte am Dienstag. Eine Fahrt nach Erfurt ins Kino fand großen Zuspruch bei den Kindern, auch der Besuch bei MC Donalds. Das konnte man sich doch nicht entgehen lassen.

Am Mittwoch hieß es dann Tauschtag. Das ist immer eine super Aktion. Jeder konnte sein Spielzeug gegen ein anderes tauschen und schon hat man etwas Neues zu Hause. Vorteil: Man spart noch Taschengeld und Mutti freut sich.

Unterstützt wurden wir wieder am nächsten Tag vom Landschaftspflegeverein. Dort gestalteten wir aus Holzstämmen Mäuse. Dankeschön an die Frauen des Landschaftspflegevereins.

Am letzten Tag der schönen Ferien wurde gemeinsam mit den Kindern der Vorschule Sport getrieben. Verrückte Sport-Spiele machten uns nicht nur fit, sondern auch Megaspasß und Preise gab es auch noch. So könnte immer eine Sportstunde sein. Besonders in diesem Jahr meinte es der Wettergott gut mit uns, denn Schnee gab es genug, toll zum Schlittschuhfahren.



So schnell vergeht ein Jahr

Am 23.02.2010 konnte Frau Elfriede Behling ihren 80. Geburtstag feiern.

Neben zahlreichen Gratulanten aus der Nachbarschaft gratulierten Herr Wilfried Müller, Stadtratsmitglied und Frau Petra Metz, Hauptamtsleiterin ganz herzlich und überbrachten Blumen und ein Präsentkorb im Namen der Stadt. Sie wünschten ihr weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Christa Behling wurde in Scherndorf geboren. Seit dem lebt sie in Scherndorf. Sie wohnt mit ihrer Tochter in einem schönen Haus und wird von der gesamten Familie liebevoll umsorgt.



Die Schüler und Erzieherinnen der Traumzauberbaumschule Weißensee

Vereine und Verbände

Heimatverein Waltersdorf

Das Bürgerhaus von Waltersdorf wurde im Dezember des vergangenen Jahres mit einer Küche ausgestattet. Dank der fleißigen Mithilfe von Mitgliedern des Heimatvereins war der Aufbau der Schränke an einem Tag erledigt.

Hierfür noch einmal im Namen des Vorstandes ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Von der Stadt Weißensee wurde die Küche mittlerweile auch mit Kaffeegeschirr und Besteck ausgestattet. Auch diverse Reinigungsutensilien darf das Bürgerhaus dank der Stadt Weißensee nun sein eigen nennen.

Der Vorstand



Rückblick zur Karneval - Saison 2009/2010



Schon wieder ist der Karneval für diese Saison zur Geschichte geworden. Viel zu schnell gingen die Stunden, auf die man monatelang hingearbeitet hatte, dann doch vorbei.

Zu den Höhepunkten der Saison gehörten auf jeden Fall der auch anderenorts sehr gelobte Umzug mit tollen Bildern und einer begeisterten Teilnehmer-schar. Mit 18 Bildern, ausschließlich gestaltet von Vereinen, Gruppen und einzelnen Personen der Stadt, ging der Zug auf seine Reise durch die Landgrafenstadt. Zahlreiche Zuschauer begleiteten uns die gesamte Wegstrecke entlang, bis hin zum Palmbaumsaal. Ein bunter und zugleich illustrer Zug voller Freude. Sehr wohltuend war für alle das größere Interesse der Presse am Umzug des WKV.

Bleibt zu wünschen, dass sich im nächsten Jahr vielleicht doch mehr Weißenseer Bürger die Zeit nehmen, den Umzug des WKV direkt an der Strecke zu verfolgen. Für alle Aktiven wäre das sicher ein noch größerer Ansporn in den Vorbereitungen, als die ausgelobten Preise für die interessantesten Beiträge selbst.

Noch größer war in dieser Saison das Interesse an den Darbietungen der Weißenseer Weiberfastnacht, die mit ihrem Auftritt im Hessischen Fernsehen für gehörigen Presserummel bereits im Vorfeld gesorgt hatten. Beide Veranstaltungen waren restlos ausverkauft und von toller Stimmung und sehr guten Beiträgen getragen. Macht weiter so.

Nahezu kein Platz blieb beim alljährlichen Kinderfasching im Palmbaumsaal frei. Die Kinder und ihre Eltern oder Großeltern konnten wie gewohnt Kinder-Tanzbeiträge des WKV erleben. Vornan die beiden Tanzmariechen Lisa Gärtner und Alisa Koch, sowie die „Weißenseer Tanzmäuse“. Im zweiten Teil wurde ein recht anspruchsvolles und kurzweiliges Programm durch Schülerinnen und Schüler der Traumzauberbaumschule gestaltet. Allen sei hiermit für die gezeigten Leistungen ausdrücklich gedankt, besonders den beiden Betreuerinnen der Schulkinder Sophie Franke und Cordula Wagner.

Die beiden Sitzungen des WKV liefen traditionsgemäß ab. Mit Elferratslied, Reden der beiden Prinzenpaare, Gardetanz und Tanz der Tanzmariechen wurde das bunte Programm eröffnet.

Zahlreiche Tanznummern der „Tanzmäuse“, der „Bad Girls“, und der „Hot chicas“, unterstützt von Steven Kiontke und Ronny Surber, lockerten das ca. 3 1/2 stündige Marathon-Programm auf. Der Applaus des Publikums war für alle doch der ersehnte Dank für manche Übungsstunde und die technischen und kostümmäßigen Vorbereitungen der einzelnen Tanznummern.

Die Wortbeiträge wurden in diesem Jahr insgesamt sehr aufmerksam verfolgt. Sven Herold stellte den Zeitgeist in seiner Bütt als männliche „Supernanny“ pointiert in den Mittelpunkt und erntete dafür den zustehenden Applaus des Publikums.

Der Klicker und der „Weltenbummler“ Sven Hitzsche gestalteten ihre Wortbeiträge in der ihnen bekannten Art und Weise und sorgten wieder für so manchen Schmunzler oder Lacher im Saal.

Zum 2. Mal präsentierten sich die Mitglieder des Tischtennisvereins mit einem eigenen Programmteil in den Abendveranstaltungen. Nachdem sie im vergangenen Jahr mit ihrer „Landesgartenschau-Nummer“ gehörig für Aufsehen gesorgt hatten, folgte in diesem Jahr der 2. Streich mit „Weißensee sucht das Supertalent“.

Mit sichtbar großem Spaß und Spielfreude unterhielt man das närrische Weißenseer Publikum und, man fand das „Supertalent“. Die kleine Hanna Stockhaus, die mit „Ein bisschen Frieden“ und live gesungen zu Recht zum Publikumsliebling gekürt wurde.

In den „WKV Nacht News“ wurden durch Anne Köcher wieder Weißenseer Besonderheiten satirisch auf die Schippe und ins Bild genommen. Die Sketchgruppe stellte mit den „Wilden Alten“ in diesem Jahr als „Rollator-Geschwader“ die Probleme der älteren Menschen der Stadt in den Mittelpunkt ihres Auftritts.

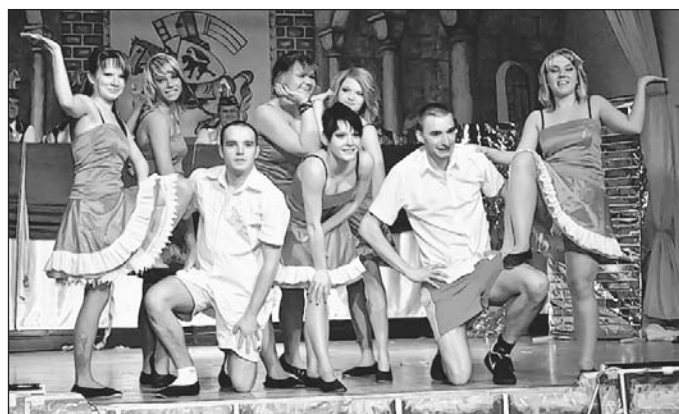
Eine Zugabe war fällig, als „Die Zwerge“ von Christoph Michel, Michael Seifert und Hagen Koch vorgeführt wurden. Ein sehr guter Beitrag, der das ansonsten sehr zurückhaltende Publikum gekonnt zum Mitmachen motivierte.

Der Musikförderverein, wenn auch mitunter zur kleinen Gruppe zusammengeschmolzen, vermochte es, die Stimmung zum Schluss des Programms noch einmal richtig anzuheizen.

Traditionsgemäß gingen die Sitzungen des WKV mit dem Auftritt des Männerballetts und dem anschließenden gemeinsamen Finale zu Ende.

Der WKV bedankt sich bei seinem Publikum, bei allen Aktiven, deren Angehörigen, bei allen Sponsoren und Förderern für die gezeigte Treue und Einsatzbereitschaft und hofft, alle auch im nächsten Jahr dabei zu haben oder wieder begrüßen zu können.

André Liebau (WKV)



Bildimpressionen vom Faschingsumzug



Entwicklung des Handballsports in Weißensee

Teil I. von 1936 - 1959

Am 17. Februar 1936 wurde der „Männer - Turnverein 1876“ Weißensee im Ausscheidungsspiel gegen die Mannschaft vom „Fliegerhorst“ Erfurt durch ein 4:3 Sieg zum ersten Mal „Kreismeister“.

Das Aufstiegsspiel in die I. Kreisklasse wurde in Erfurt am 23. Februar 1936 gegen die Mannschaft von Allianz Erfurt ausgetragen.

Weißensee gewann mit 8:7 Toren und war somit Aufsteiger.

Besonderen Anteil am Sieg hatten Herrmann Münch und Arthur Viele.

Im März 1938 wurde eine Frauenmannschaft gegründet und diese spielte am 26. Juni 1938 unter „Spielvereinigung 1921“ Weißensee gegen VfB Sömmerda und verlor mit 1:6.

Am 4. Juli 1951 spielte die Frauenmannschaft zum Kindelbrücker Kinderfest gegen „Fortschritt“ Kindelbrück und gewann 4:3. Alle 4 Tore warf Marie Stockhaus auf Weißenseer Seite sowie Ruth Weber (2), Christel Noa (1) und Hildegard Baumann für Kindelbrück.

Schiedsrichter war Fritz Schiele aus Kölleda.

Betreuer der Weißenseer Mannschaft war Herrmann Wallroth.

Ab 1947 wurde in Weißensee wieder „Handball“ gespielt und die Sektion Handball wieder aufgebaut. Es waren 15 Spieler und 4 Verantwortliche. Als Sektionsleiter fungierte Willi Schwanz.

Alle Spielersitzungen wurden in seiner Gaststätte „Erholung“

Ab Juni 1949 wurde die BSG MAS Weißensee gegründet und auch die Handballer am 15. August 1949 bei der Platzeinweihung des Sportplatzes am Fischhof gegen die SG Mühlhausen, welches mit 7:6 gewonnen wurde. Die Tore warfen Karl Römhild (4), Karl Zacher (3) und Karl Schuch (2).

Ab 1951 rückte dann der Nachwuchs nach und es entstand eine junge Mannschaft uns spielte dann in der Kreisunion Erfurt und belegte unter 8 Mannschaften einen guten 4. Platz.

1952 führte auf Grund der guten Jugendarbeit die BSG MAS Weißensee als Herbstmeister mit 13:1 Punkten und 98:40 Toren die Tabelle an und wurde im Spieljahr 1952 neuer „Kreismeister“. Weißensee nahm somit mit Turbine Gispersleben an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teil.

Erfolgreichste Torschützen waren Werner Hecker (32) und Werner Schwanz (28). Da nur 1 Mannschaft aufsteigen konnte wurde gegen Turbine Gispersleben mit 10:9 verloren.

In der Spielserie 1953 der Kreisklasse standen die Weißenseer Handballer mit Wasserthaleben punktgleich an der Spitze der Tabelle und somit war wieder ein Entscheidungsspiel zwischen

Traktor Weißensee - Traktor Wasserthaleben erfolgreich.

Am 30. Juli fand es in Sömmerda statt und Traktor Weißensee gewann mit 13:9 Toren und war somit Aufsteiger zur Bezirksklasse.



BSG „Traktor“ Weißensee

Brodkorb, J.; Wolf, S.; Graneis, W.; Riedel, H.; Spittel, M.; Warz, G. (Mädler, E.); Schwanz, W.; Hecker, W.; Käubler, J.; Henfling, H.; Selter, E.

Betreuer und Trainer: Helmut Engelhardt



o.R.v.l. E. Mädler M. Spittel W. Kurz G. Warz W.
Schwanz J. Graneis W. Hecker
u.R.v.l. H. Henfling E. Selter K. Töpfer S. Wolf H. Riedel J. Käubler

In der Serie 1954 / 55 belegte die Mannschaft in der Bezirksklasse den 6. Platz. Gewonnen wurde gegen Medizin Erfurt, Motor Gispersleben und Motor Kranichfeld.

Im Mai 1955 hatte es der Sektionsleiter Willi Schwanz fertig gebracht die Westdeutschen Sportfreunde von Eintracht Kassel - Großenritte nach Weißensee zu einem Freundschaftsspiel zu verpflichten. Dieses Spiel war wohl der größte Erfolg in der damaligen Vereinsgeschichte. Es wurden 326 Zuschauer gezählt, welches dieses Spiel verfolgten. Es wurde mit 17:10 Toren verloren, aber die vielen Zuschauer bekamen 60 Minuten guten Handball geboten. Die Freundschaften reichen bis zum heutigen Tag. Wurden doch unsere Mädchen Jugend C zum Turnier nach Duderstadt 1994 von den Kasselern Sportfreunden eingeladen. (Siehe Teil II).

Ab 1955 fanden dann in den Wintermonaten Spiele in den Hallen statt. So auch die ersten Kreismeisterschaften im Kreis Sömmerda.

Der Kreis Sömmerda spielte mit dem Kreis Sondershausen.

15 Mannschaften hatten gemeldet. Die Weißenseer wurden in der Staffel I. erster und die Sömmerdaer in der Staffel II. erster.

Das Entscheidungsspiel gewannen die Sömmerdaer mit 8:6 Toren und Motor Sömmerda „Kreismeister“.

Für Weißensee spielten:

Jürgen Käubler, Hansel Riedel, Manfred Spittel, Gustav Warz, Sissi Wolf, Erich Mädler, Werner Schwanz, Manfred Töpfer, Werner Hecker

Schiedsrichter: Sportfreund Horst Weber aus Kindelbrück, Fritz Schiele aus Kölleda

Im Spieljahr 1956 / 57 konnte im Großfeld - Handball die Bezirksklasse nicht mehr gehalten werden und somit wurde in die Kreis - Union abgestiegen.

Auch im Hallenhandball fanden jetzt organisierte Punktspiele statt.

„Traktor“ Weißensee wurde 1958 in der Kreis - Union Erfurt der Staffel I. eingegliedert und spielte:

Traktor Weißensee - Dynamo Erfurt 14:2

Traktor Weißensee - Fortschritt Kindelbrück 9:0

Traktor Weißensee - Medizin Erfurt 11:7

Traktor Weißensee - Motor Gispersleben 13:5

Da Lokomotive Erfurt II. auch alle Spiele gewann war ein Entscheidungsspiel notwendig, um den Aufsteiger zur Kreisliga zu ermitteln. Weißensee gewann mit 7:6 Toren und war somit Aufsteiger zur Kreisliga.

Bester Spieler war Jürgen Käubler im Tor.

Erfolgreichste Torschützen: Werner Hecker (3), Werner Schwanz (2) und Manfred Töpfer (2).

Das Spieljahr 1959 in der Kreisliga war nicht mehr so erfolgreich. Der Neu- Aufbau der Mannschaft war notwendig, da einige Spieler verzogen waren.

Auch im Spieljahr 1959 wurde Traktor Weißensee mit einer neuen Mannschaft doch wieder Kreismeister.

Das Entscheidungsspiel fand in der Erfurter Thüringenhalle gegen Motor Sömmerda II. statt und wurde mit 14:10 Toren gewonnen.

Kreismeister des Jahres 1959

BSG „Traktor“ Weißensee

Kurt Köhler, Karl Teichmann, Manfred Spittel, Gustav Warz, Werner Schwanz, Karl - Heinz Weber, Werner Hecker, Heinz Weber I., Jürgen Käubler, Martin Henke

Trainer: Helmut Engelhardt

Das Aufstiegsspiel zur Hallen - Bezirksliga wurde dann gegen Empor Apolda mit 7:5 Toren verloren.

Karl - Heinz Weber / Gustav Warz

Auszüge: „Das Volk“ u. F. Hertel

Fortsetzung folgt.

FC Weißensee 03

Achtung

Ü 50 - Hallenturnier der „AH - Mannschaft“ des FC Weißensee 03

wann: Samstag, d. 06. März 2010

wo: Sporthalle am Fischhof

Beginn: 10.00 Uhr

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Eintritt frei !

AH - Mannschaft

B-Jugend vom KSC 03 im Internet

Unsere Jugendmannschaft ist ab sofort auch im Internet vertreten. Unter: ksc03jugend.npage.de können Kegelfreunde und Sponsoren (und alle, die es gerne werden möchten) alle wichtigen Neuigkeiten nachlesen, Ergebnisse vergleichen und Fotos ansehen. Wir würden uns freuen, euch auf unserer Website begrüßen zu dürfen.

Die B-Jugend vom KSC 03

Rosenmontagsfete bei der B-Jugend

Am Rosenmontag wurde mal nicht trainiert, sondern zünftig gefetet. Bei Pfannkuchen und heißer Schokolade ließen wir es uns gut gehen. Nicht ohne vorher noch einmal auf Gustav das Glas zu erheben und ein Ständchen zu bringen. Herr Warz hatte Geburtstag und dazu möchten wir ihm aufs herzlichste gratulieren.

Mit Stuhltanz und anderen Spielen verbrachten wir einen lustigen Nachmittag und zum Ausklang stellte unser Funkenmariechen Justine Müller ihren Gardetanz vor. Mit diesem Auftritt krönte Justine unsere Rosenmontagsfeier und wir sagen herzlich DANKE.

Die Kinderfaschingskegler vom KSC.

SV „Blau-Weiß 1921“ Weißensee



Abt. Tischtennis

Ergebnisse der Punktspiele

1. Mannschaft - 1. Bezirksliga

SV BW Weißensee I - SG Erfurt Electronic 6 : 9

Punkte Weißensee I

Einzel

Hladka 2

Schilling 1

Gärtner 1

Doppel

Schilling/Gärtner 1

Papesch/Hergt 1

2. Mannschaft - 2. Bezirksliga

SV BW Weißensee II - SV Sömmerda 8 : 8

Punkte Weißensee II

Einzel

Hopf 2

Pergelt 2

Hergt 1

Heuring 1

Doppel

Heuring/Hopf 1

Pergelt/Hergt 1

TTC Gotha 04 - SV BW Weißensee II

9:4

Punkte Weißensee II

Einzel

Hopf 2

Heuring 1

Doppel

Heuring/Hopf 1

3. Mannschaft - 3. Bezirksliga

SV BW Weißensee III - SG BW Ershausen 4:9

Punkte Weißensee III

Einzel

Stockhaus 1

Bohlstein 1

Dittkrist 1

Doppel

Stockhaus/Bohlstein 1

2. Kreisliga

SV BW Weißensee IV - SV 1921 Ottenhausen 10:5

Punkte Weißensee IV

Einzel

Härtwich 3

Berndt 3

Teichmann 2

Doppel

Teichmann/Berndt 1

Härtwich/Stichling 1

Ergebnisse der Orts-Mini-Meisterschaften

Jungen

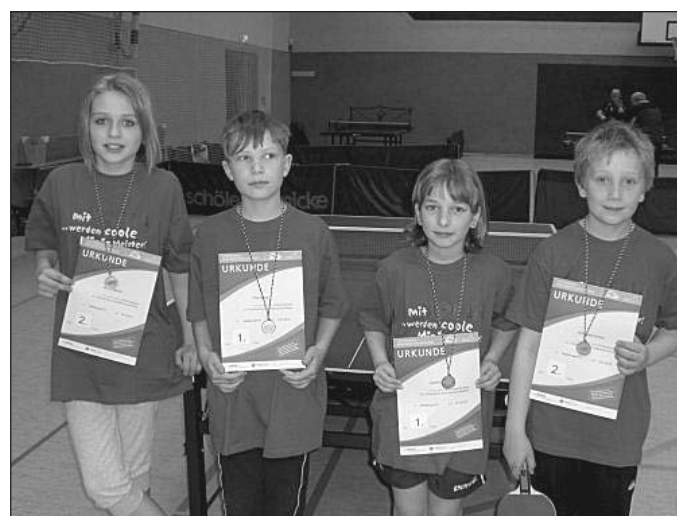
1. Pl. Titus Hergt

2. Pl. Johannes Kruhm

Mädchen

1. Pl. Josefine Heuring

2. Pl. Jenny Nerlich



Die Teilnehmer der Mini-Meisterschaft 2010
v. L. J. Nerlich, T. Hergt, J. Heuring, J. Kruhm

Fasching 2010

Auch in diesem Jahr nahmen wieder einige Tischtennisspieler am Fasching des WKV teil.

Unter dem Motto „Weißensee sucht das Supertalent“ ging es wie immer mit dem Umzug los.

Neben den zahlreichen Talenten, die von Daniel Hartwich, alias Marko Teichmann, präsentiert wurden, konnten wir die Original Jury auf unserem Hänger begrüßen.

Der Applaus der Zuschauer am Straßenrand war Lob für die viele Arbeit im Vorfeld des Umzugs. Ein Dank geht an dieser Stelle an alle Helfer und Sponsoren, sowie an unseren Fahrer Marco Spanger aus Kindelbrück und Steffen Ehrhardt für Bereitstellung der Technik.

Kaum war der Umzug Geschichte standen die Tischtennisspieler auch wieder im Palbaumsaal auf der Bühne um mit ihrem Programmpunkt das närrische Publikum zu unterhalten.

Auch in diesem Jahr kam die Darbietung der Spfr. wieder hervorragend an. Ein Höhepunkt dabei war der Auftritt unseres jüngsten Talents, Hannah Stockhaus, die das Publikum mit ihrem Lied, Ein bisschen Frieden, in ihren Bann zog.

Aber auch hinter den Kulissen halfen die Spfr. der Abt. wieder dem WKV bei ihren Veranstaltungen. So bedienten unter anderem Torsten Lux, Marko Teichmann und Andreas Papesch die närrischen Frauen beim Weiberfasching.

Seit Aschermittwoch ist nun aber alles erst einmal wieder vorbei und die Spfr. können sich erst einmal wieder auf ihren Sport konzentrieren und ihre Vorbereitungen zum 35. Geburtstag der Abt. treffen.

Ein paar Impressionen vom Fasching



Unsere Teilnehmer mit dem diesjährigen Prinzenpaar Nadin und Andreas Papesch



Unsere Jury von Weißensee sucht das Supertalent.



Marcel Gärtner als Mister Methan



Hannah Stockhaus beim Auftritt



Moderator Daniel Hartwich, alias Marko Teichmann

Marko Teichmann

FC Weißensee 03



Nachwuchsergebnisse

B-Junioren

Hallenturnier um den Lohnsteuerhilfe-Cup

Ergebnisse

SV Ilmtal Gießheim	- SV Bad Frankenhausen	0 : 3
FC Weißensee 03 II	- VfB Oldisleben	0 : 6
FC Weißensee 03 I	- SV Sömmerda	4 : 2
SG Einheit Schwerstedt	- SV Ilmtal Griesheim	0 : 6
SV Bad Frankenhausen	- FC Weißensee 03 II	5 : 0
VfB Oldisleben	- FC Weißensee 03 I	5 : 1
SV Sömmerda	- SG Einheit Schwerstedt	3 : 0
SV Ilmtal Gießheim	- FC Weißensee 03 II	9 : 1
FC Weißensee 03 I	- SV Bad Frankenhausen	0 : 6
SV Sömmerda	- VfB Oldisleben	2 : 2
SG Einheit Schwerstedt	- FC Weißensee 03 II	1 : 2
FC Weißensee 03 I	- SV Ilmtal Gießheim	3 : 7
SV Bad Frankenhausen	- VfB Oldisleben	6 : 1
FC Weißensee 03 II	- SV Sömmerda	0 : 1
SG Einheit Schwerstedt	- FC Weißensee 03 I	1 : 8
VfB Oldisleben	- SV Ilmtal Gießheim	1 : 6
SV Sömmerda	- SV Bad Frankenhausen	1 : 6
FC Weißensee 03 II	- FC Weißensee 03 I	3 : 7
SV Bad Frankenhausen	- SG Einheit Schwerstedt	9 : 0
SV Ilmtal Gießheim	- SV Sömmerda	7 : 1
VfB Oldisleben	- SG Einheit Schwerstedt	2 : 0

Endstand

1. SV Bad Frankenhausen	18 : 0	35 : 2
2. SV Ilmtal Griebheim	15 : 3	31 : 9
3. VfB Oldisleben	10 : 7	14 : 15
4. FC Weißensee 03 I	9 : 9	23 : 25
5. SV Sömmerda	7 : 10	10 : 19
6. FC Weißensee 03 II	3 : 15	6 : 29
7. SG Einheit Schwerstedt	0 : 18	2 : 30

Die B-Junioren bedanken sich bei allen Helfer die zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an den Geschäftsführer des Vereins Lohnsteuerhilfe e.V. für die Finanzielle Unterstützung der B-Junioren.



Die F-Junioren des FC Weißensee 03



Die B-Junioren mit ihrem Sponsor.

F-Junioren**Hallenturnier um den Car & Bike Soccer Cup**Ergebnisse

FC Weißensee 03	- BSV Eintr. Sondershausen	7 : 0
SV Gangloffsömmern	- FSV Udestedt	1 : 1
SG Leina	- SSV Schlotheim	2 : 1
FC Weißensee 03	- FSV Udestedt	6 : 0
SSV Schlotheim	- BSV Eintr. Sondershausen	5 : 0
SG Leina	- SV Gangloffsömmern	0 : 0
FSV Udestedt	- SSV Schlotheim	0 : 0
SV Gangloffsömmern	- FC Weißensee 03	0 : 2
BSV Eintr. Sondershausen	- SG Leina	0 : 2
FC Weißensee 03	- SSV Schlotheim	1 : 3
FSV Udestedt	- BSV Sondershausen	1 : 0
SSV Schlotheim	- SV Gangloffsömmern	1 : 1
SG Leina	- FC Weißensee 03	2 : 1
BSV Sondershausen	- SV Gangloffsömmern	0 : 6
FSV Udestedt	- SG Leina	0 : 3

Endstand

1. SG Leina	13	9 : 2
2. FC Weißensee 03	9	17 : 5
3. SSV Schlotheim	8	10 : 4
4. SV Gangloffsömmern	6	8 : 4
5. FSV Udestedt	5	2 : 10
6. BSV Eintr. Sondershausen	0	0 : 21



Torschützenkönig Emilio Dal Canton

Marko Teichmann

Sonstiges

Jagdgenossenschaft Weißensee

Am Dienstag, den 16. März 2010, findet um 19.00 Uhr in der Ratsbrauerei Weißensee die Versammlung der Jagdgenossenschaft zu nachfolgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht 2009
3. Finanzbericht 2009
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verwendung der Jagdpachtmittel
6. Verlängerung Pachtvertrag für Jagdgebiet 1
7. Beitritt zum Verband der Jagdgenossenschaften
8. Beschlussfassung zu Punkt 2 bis 7
9. Anfragen und Mitteilungen

Alle Landeigentümer sind recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Frohsinn, gute Laune und flotte Musik im Seniorenclub

Am 16. Februar 2010 trafen sich Seniorinnen sowie die Frauen und Männer des Seniorenchores zum fröhlichen Faschingstreiben im Seniorenclub der Stadt. Es wurde getanzt, gesungen und Witze gerissen. Für flotte Musik sorgte Herr Andre' Liebau. Die Anwesenden bekamen nicht genug von der Faschingsmusik und dem dazugehörigen Schunkeln. Unser herzlichster Dank gebührt Herrn Liebau für seine gezeigte Ausdauer. Den Beteiligten hat dieser schwungvolle schöne Nachmittag sehr viel Freude bereitet, welcher sicher gern in Erinnerung bleibt und unbedingt wiederholt werden sollte.



„Guter Ton“ zum Auftakt der Saison

Es dreht sich wieder alles um Vasen und Töpfe.

Am 13. und 14. März wird es zum 5. Mal den Tag der offenen Töpfereien geben.

Die Thüringer Keramikerinnen und Keramiker laden herzlich, die geöffneten Töpfereien, Keramikwerkstätten, Studios und Ateliers zu besuchen, das vielseitige Handwerk kennen zu lernen, sich auszuprobieren und gesellige Stunden zu erleben.

Ein Wochenende lang, ist die Keramikroute in Thüringen geöffnet um den Spuren des Tons zu folgen. In 57 Werkstätten nimmt man sich Zeit für interessierte Besucher, zeigt Handgriffe, erklärt die Technik, gibt Einblicke in die vielen Arbeitsschritte bis zum fertigen Produkt: Die Route gibt einen interessanten Überblick der einzelnen Thüringer Werkstätten in all ihren handwerklichen und künstlerischen Facetten.

Der Tag der offenen Töpferei stärkt die Verbundenheit zu den einzelnen Keramikern in der Region und fördert die Tradition des Töpferhandwerkes. Ob in Tambach-Dietharz oder Zeulenroda, ob in Berlingeroode oder Altengesees, an insgesamt 57 Punkten in Thüringen führen die Keramiker durch ihre Töpfereien, um ihre Werke und Arbeitsverfahren zu präsentieren wie z. B. die Fayencemalerei, die man in Eisenberg bei Brigitte und Peter Schliebner findet oder in Suhl, wo Gernot Fritzsche ein Spiel mit dem Feuer wagt, wenn er den spektakulären Rakubrand demonstriert.



Die Proportionen von Gefäß und Henkel müssen stimmen.

Foto: Wolfgang Sieler



Alltag in der Töpferwerkstatt - Arbeit an der Töpferscheibe und Glasieren von Gefäßen.

Foto: Wolfgang Sieler

Neben den 57 Werkstätten im Freistaat Thüringen öffnen an diesem Wochenende auch wieder viele Keramiker aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Berlin-Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Bayern und Schleswig-Holstein. Unter

www.tag-der-offenen-toepferei.de

finden Interessierte im Internet, neben den Töpfereien aus Thüringen, auch die Adressen, Kontaktdaten und detaillierte Angebote der Werkstätten anderer Bundesländer. In der Region Sömmerda freuen sich die Töpfermeisterinnen Ulvhild Einsiedel aus Sömmerda, Karl-Marx-Straße 3 und Sabine Sieler aus Weißensee in der Waltersdorfer Straße 20 auf Ihren Besuch. In der Hoffnung, ein Frühlingswochenende beschert zu bekommen, werden Sie auf alle Fälle farbenfrohe Keramik und österliches Flair in und um die Werkstätten erleben. In der Werkstatt Sabine Sieler erwartet Sie eine Besonderheit. Ein Lehrling, der 1986 in dieser Werkstatt erlernte, bereitet sich auf die Meisterprüfung vor. Das ist Anlass, Ihnen eine Ausstellung mit Gesellen- und Meisterstücken der angehenden und der Altmeisterin zu präsentieren. Gern werden Fragen zum Ausbildungsweg von beiden beantwortet.

Herzlich willkommen am 2. März-Wochenende jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Sabine Sieler

Neues vom Patenschaftsprojekt „Amy Carmichel - Hilfe für Kinder“



Liebe Leser des Amtsblattes,

nach längerer Zeit möchte ich Ihnen wieder einen kurzen Einblick in unsere Arbeit geben.

Im zurückliegenden Jahr sind insgesamt 19 Patenschaften zwischen unseren Mädchen im Frolich Home in Pandur (Südindien) und Pateneltern hier in Deutschland entstanden, 18 der Kinder waren Neuaufnahmen, eine Schülerin hatte nach einem Schulabbruch, zu Beginn des Jahres, um Wiederaufnahme in unsere Einrichtung gebeten. Von den Schulabgängern des letzten Schuljahres haben inzwischen 4 ein Studium begonnen, 3 davon lassen sich für das Lehramt ausbilden.

Inzwischen Geschichte ist die erste Amy-Patenreise vom 2. - 9. Februar 2010.

Die Gruppe umfasste insgesamt 18 Personen. Untergebracht waren wir alle in den Räumen des Frolich Home. Wir haben viel mit den Kindern zusammen unternommen und es war auch Zeit ein Stück Land und Leute kennen zu lernen.

Es war eine gute Zeit, mit vielen frohen und glücklichen Kindern - und Paten.

Allerdings war dann die Traurigkeit am Abreisetag um so grösser!

Die Spendensammlung für den geplanten Erweiterungsbau im Mädchenheim in Pandur konnte Anfang Februar abgeschlossen werden: die benötigten 12.000,00 EUR sind erreicht. Ein herzliches Danke an alle, die über die vergangenen drei Jahre zur Erreichung dieses Zieles beigetragen haben! Wir hoffen nun, noch in diesem Jahr, endlich mit dem Bau beginnen zu können.

Aktuelles Spendenanliegen ist u.a. einen gut gefüllten Fördertopf für unsere künftigen Studentinnen zu schaffen. So ein Studienplatz kann in Indien schon einmal leicht bis 2.000,00 EUR kosten (bei einem durchschnittlichen Monatseinkommen von etwa 20,00 EUR in den Familien, aus denen unsere Mädchen stammen). Das sind Beträge, die auch viele unserer Paten nicht zusätzlich übernehmen können. Für 2010 steht bereits fest, dass 3 unserer Abiturienten im Sommer ein Studium beginnen möchten (Lehramt und BWL).

Im April werden 10 der Internatsmädchen planmäßig ihre Schulausbildung mit dem Abiturabschluss beenden.

schauen · anfassen · staunen

5. Tag der offenen Töpferei
13./14. März 2010
10-18 Uhr

Thüringen

Das heißt für uns, dass mit dem neuen Schuljahr auch wieder 10 Neuaufnahmen ins Amy-Projekt erfolgen können. Für einige dieser Plätze sind bereits konkrete Kinder vorgesehen. Es werden also wieder Paten gesucht! Eine Patenschaft ist bereits für 17,50 EUR im Monat möglich.

Wer mehr über das Patenschaftsprojekt, unsere Arbeit hier in Deutschland und in Indien erfahren - oder auch einen ausführlichen Bericht über die Patenreise lesen möchte, hat dazu auf unserer Internetseite www.amy.carmichel.info.ms die Möglichkeit. Winfried Stelle (ehrenamtlicher Projektkoordinator „Amy Carmichel“) „Amy Carmichel“ c/o W.Stelle, Hetzboldstr. 17, 99631 Weißensee, Tel.: 036374-21258 / e-Mail: amy.carmichel@web.de, Kto: 100133282 - BLZ: 82051000 - Sparkasse Mittelthüringen

Tourismusverband Landkreis Sömmerda e. V. zieht positive Bilanz für das Jahr 2009

Der Tourismusverband Landkreis Sömmerda e. V. blickt durchaus positiv auf eine erfolgreiche Tourismusarbeit für die Region im Jahr 2009.

Der Verband, der sich im vergangenen Jahr vom Fremdenverkehrsverband in Tourismusverband umbenannt hat, konnte mit Hilfe seiner überzeugenden Arbeit seine Mitgliederzahl von 25 auf mittlerweile 32 Mitglieder erhöhen. Um alle Verbandsmitglieder über aktuelle und bevorstehende Aktivitäten zu informieren, wurde ein neu Newsletter gestaltet. Um auch weiterhin alle Mitglieder aktiv in die Vereinsarbeit zu integrieren und selbst Ideen einfließen zu lassen, wurde 2009 zudem der 1. Mitglieder-Stammtisch abgehalten. Der so angestoßene Gedankenaustausch wird 2010 seine Fortsetzung finden.

2009 konnte der Verband mit der Teilnahme an verschiedenen Tourismusmessen und Reisebörsen fast 130.000 interessierte Besucher in Leipzig, Erfurt und Sömmerda erreichen und auch in der Bundeshauptstadt Berlin für die kleine Region werben. Dabei war der neu gestaltete Flyer „12 tolle Ausflugstipps im Landkreis Sömmerda ... und Umgebung“ ein echtes Highlight und wurde vom Publikum positiv aufgenommen.

Um auch 2010 erfolgreich Tourismusarbeit für den Landkreis Sömmerda betreiben zu können, wird der Tourismusverband weiter um neue Mitglieder werben und sein strukturstarke Netzwerk erweitern. Zudem wird der Verband erneut mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Mittelthüringen bei der Reisebörse in Leipzig, der Reisen & Caravan in Erfurt und der SÖM-Messe 2010 vertreten sein.

Aus dem Landratsamt Sömmerda

Schadstoffkleinmengensammlung in Weißensee und den Stadtteilen durch den Entsorgungsträger

Ottenhausen

am 10.03.2010 um 14.15 Uhr

Standort: Glas-Iglu

Weißensee

am 11.03.2010 um 11.00 Uhr

Standort:Langer Damm (tegut)

Scherndorf

am 11.03.2010 um 12.00 Uhr

Standort: Schillerstraße

Waltersdorf

am 11.03.2010 um 12.30 Uhr

Standort: Glas-Iglu

Zu dieser Schadstoffkleinmengensammlung können, gemäß der Thüringer Kleinmengenverordnung vom 05.10.1993, wegen ihres Schadstoffgehaltes getrennt von Hausmüll zu entsorgende Abfälle aus Haushalten und Kleinmengen vergleichbarer Abfälle mit haushaltsüblichen Inhaltsstoffen aus Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben (Problemabfälle) insbesondere Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Öl oder lösliche Stoffe, Farben und Lacke, Desinfektions- und Holzschutzmittel, Chemikalienreste, Batterien (keine Kfz-Batterien), Leuchtstoffröhren, Säuren, Laugen, Salze, Klebstoffe, Haushaltsreiniger, Gifte, Entwickler sowie Altfixierer entsorgt werden.

Bei der Anlieferung sind unbedingt folgende Hinweise zu beachten:

1. Anlieferung der Sonderabfälle, möglichst in Originalverpackung bzw. in direkt verschlossenen Gebinden.
Maximal 10 1/10 kg Behältergröße
2. Ein Umfüllen der Stoffe am Fahrzeug kann nicht erfolgen. Die Behältnisse werden so mitgenommen, wie sie sind.
3. Die Abfälle werden am Fahrzeug vom Fachpersonal sortiert. Daher bitten wir Sie, die Stoffe in Kartons o.ä. einzustellen und nicht in Säcken anzuliefern.
4. Je Sammlung dürfen pro Haushalt max. 50 kg angeliefert werden.

Die o.g. Kriterien führen bei Nichtbeachtung zur Zurückweisung, dies ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht anders möglich.



Impressum:

Stadtanzeiger

Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langeviesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.